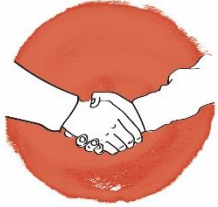


Casual Learning in der interkulturellen Umweltbildung



Good Practice Beispiele aus der interkulturellen Bildungspraxis
ANU – Tagung: Offen für Vielfalt – Interkulturalität außerschulischer Bildungsorte im Naturschutz
26.10.2021 – Anna-Maria Schuttkowski, finep

ub:ikul – Umweltbildung: ganz einfach interkulturell



Erprobung **neuer Anknüpfungspunkte** für die Umweltbildung →
Umweltakteur*innen + migrantische Akteur*innen + Casual
Learning



2018 - 2020: in **drei Kommen bzw. Regionen**: Heilbronn, Karlsruhe und
Biosphärengebiet Schwäbische Alb

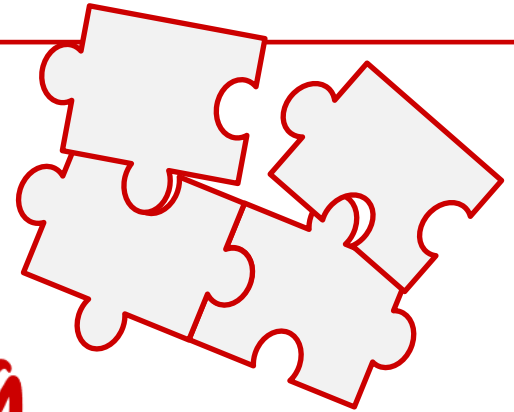


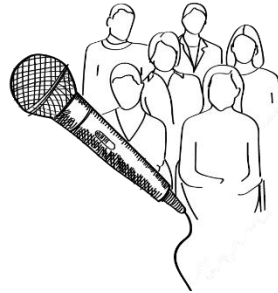
6 Casual-Learning-Projekte dienen als Ideen und Ansatzpunkte für
eigene interkulturelle Umweltbildungsmaßnahmen mit Casual
Learning.

Casual Learning

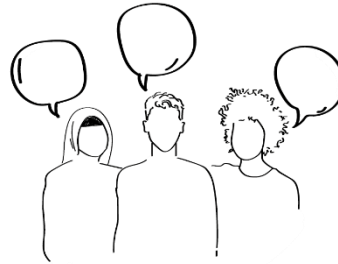
=

definierte Zielgruppen
+ neue Bildungsorte
+ ungewöhnliche Formate
+ passende Botschaften





Zielgruppen: Alle ansprechen?



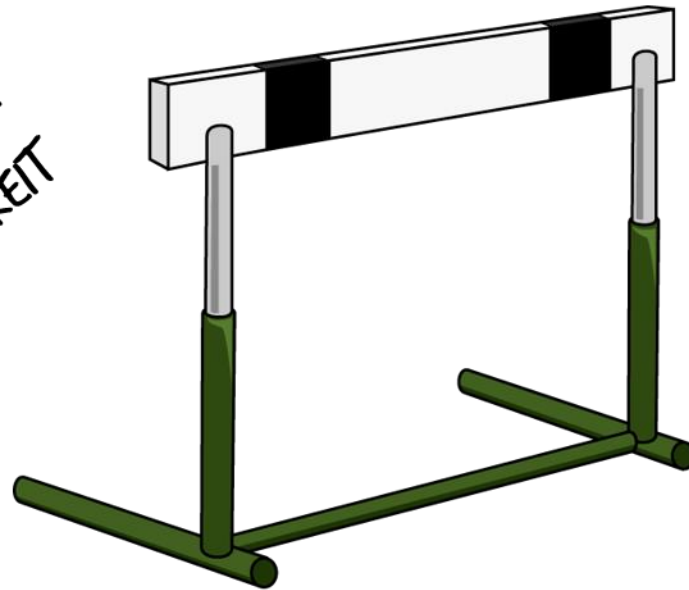
Zielgruppen: Gezielt ansprechen!

...um auf Bedürfnisse und Hürden eingehen zu können

WISSEN UM DIE VERANSTALTUNG
FREUDE
AM VERANSTALTUNGSFORMAT

GELD
SPRACHE
VERBINDLICHKEIT

Hürden



INTERESSE FÜR DAS THEMA

VORWISSEN

ZEIT

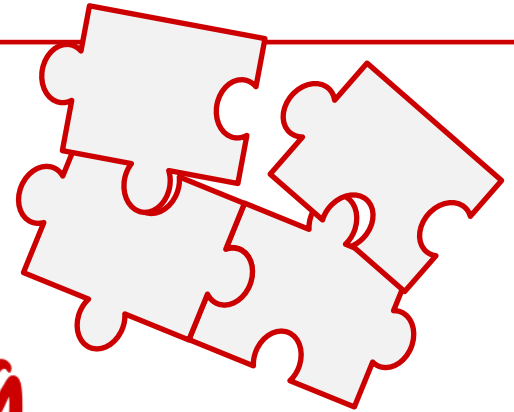
MOBILITÄT

ANGST, EINE LEISTUNG
ERBRINGEN ZU MÜSSEN

Casual Learning

=

definierte Zielgruppen
+ neue Bildungsorte
+ ungewöhnliche Formate
+ passende Botschaften



Casual Learning Inhalte

Schritt 1: Inhalte festlegen

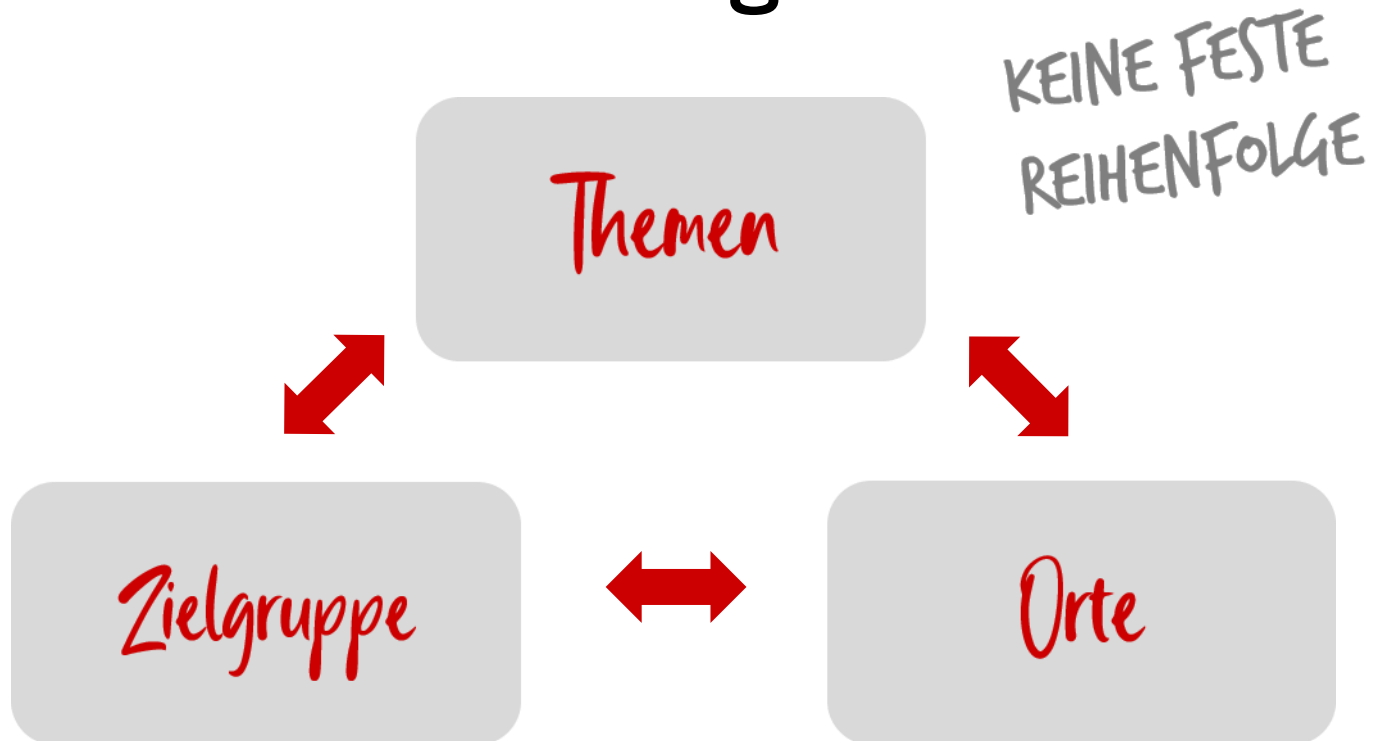
Themen

Zielgruppe

Orte

Casual Learning Inhalte

Schritt 1: Inhalte festlegen



Casual-Learning-Formate...

Casual-Learning-Formate...

- können punktuelle Ergänzungen eines bestehenden Angebots sein

vhs-Kurse oder Sitzsäcke



Casual-Learning-Formate...

- können punktuelle Ergänzungen eines bestehenden Angebots sein
- können die Chance der mehrfachen Wahrnehmung durch Alltagsgegenstände oder -orte nutzen

Spiegelaufkleber und Bierdeckel



Casual-Learning-Formate...

- können punktuelle Ergänzungen eines bestehenden Angebots sein
- können die Chance der mehrfachen Wahrnehmung durch Alltagsgegenstände nutzen
- können bekannte Aktionsformen in angepasster Form sein

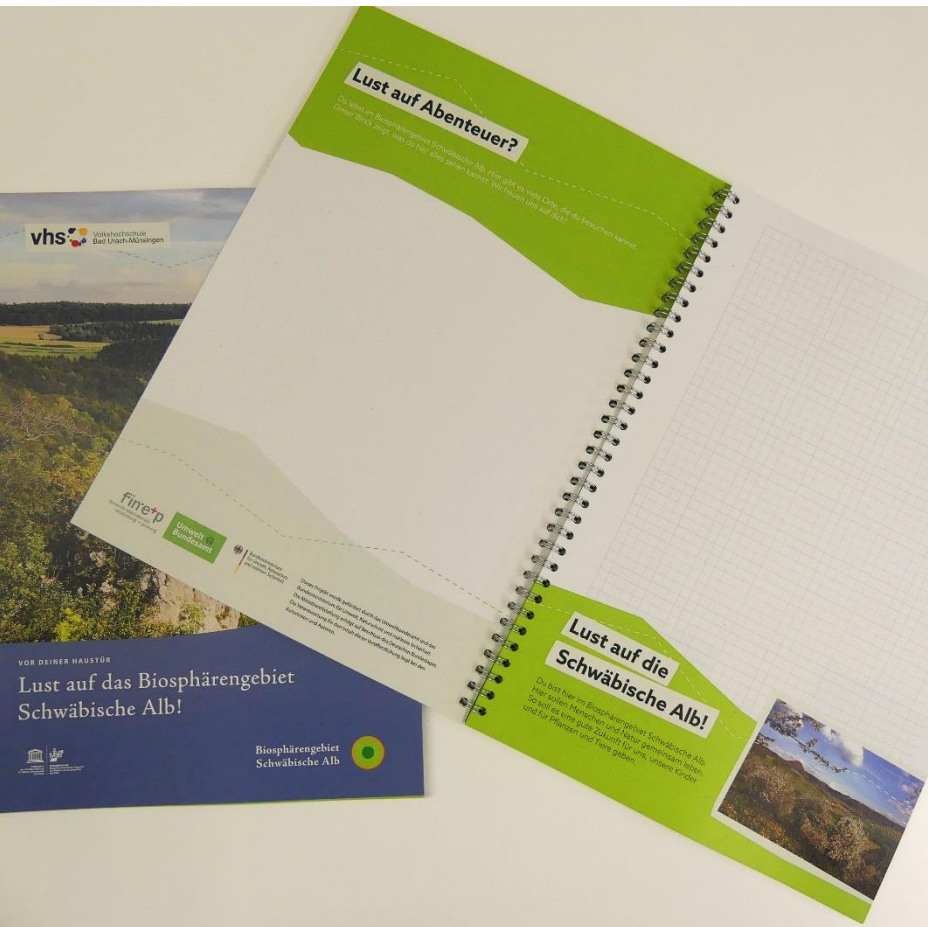
Märzchen und Murmelspiel



Casual-Learning-Formate...

- können punktuelle Ergänzungen eines bestehenden Angebots sein
- können die Chance der mehrfachen Wahrnehmung durch Alltagsgegenstände nutzen
- können bekannte Aktionsformen in angepasster Form sein
- können den Reiz von kostenfreien Verbrauchsmaterialien nutzen

Schreibblock und Wis(c)htuch



© Bürke

Casual-Learning-Formate...

- können punktuelle Ergänzungen eines bestehenden Angebots sein
- können die Chance der mehrfachen Wahrnehmung durch Alltagsgegenstände nutzen
- können bekannte Aktionsformen in angepasster Form sein
- können den Reiz von kostenfreien Verbrauchsmaterialien nutzen
- können ein Hilfsmittel bei der Umsetzung einer neuen Handlungsweise darstellen

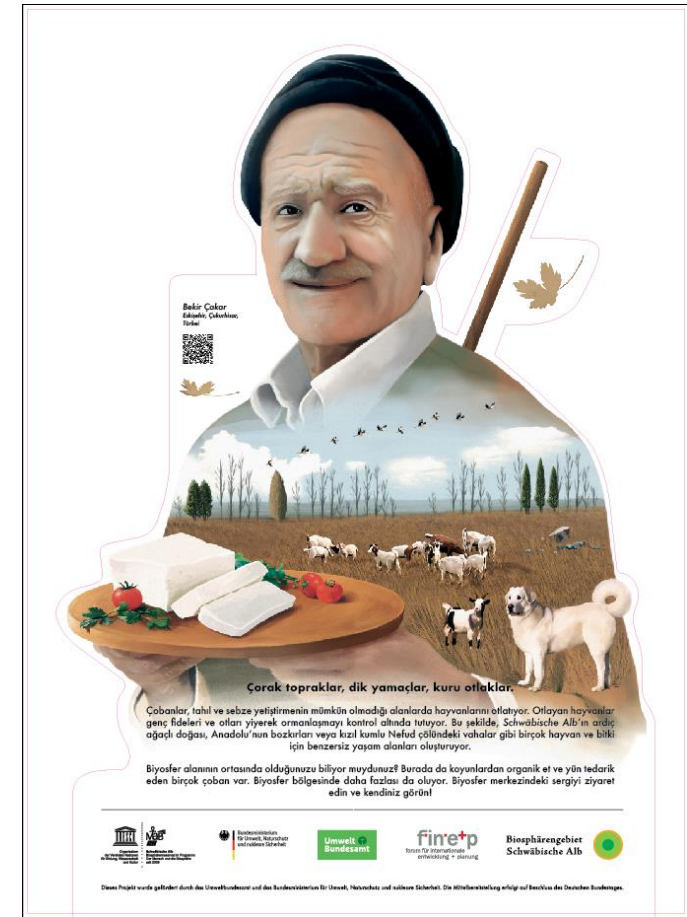
Samensticks und Wasserkaraffe



Casual-Learning-Formate...

- können punktuelle Ergänzungen eines bestehenden Angebots sein
- können die Chance der mehrfachen Wahrnehmung durch Alltagsgegenstände nutzen
- können bekannte Aktionsformen in angepasster Form sein
- können den Reiz von kostenfreien Verbrauchsmaterialien nutzen
- können ein Hilfsmittel bei der Umsetzung einer neuen Handlungsweise darstellen
- können bestehende Lücken im Werbesystem nutzen

Nähsets und Schaufensteraufkleber



ub:ikul – Umwelthbildung: ganz einfach interkulturell

- **Wasserkaraffen** im Haushalt zur Verringerung von Plastikmüll
- **Spiegelaufkleber** im Waschraum einer Moschee zu Verschwendung und Genügsamkeit am Beispiel Wasser
- **Märzchen** als Naturbotschafter zur Verbreitung von Informationen über eine innerstädtische Schutzgebietsfläche
- **Sitzsäcke** im Jugendzentrum, die Mädchen Mut machen soll, selbst für ihre Umwelt aktiv zu werden
- **Schaufensteraufkleber** zum Thema Landschaftsschutz zum Beitrag der Weidetierhaltung zum Erhalt offener Landschaften weltweit
- **Schreibblöcke** als Einladung, die Umgebung zu erkunden

Lernerfahrungen

- keine völlig neuen Themen, sondern neue Anknüpfungspunkte
- Kooperationspartner & -mittler*innen
- deutlicher Mehrwert für beide Seiten muss erkennbar sein
- mit konkreten Ideen in die Kooperation gehen, aber auch Flexibilität mitbringen
 - zeitliche Flexibilität: nationale & religiöse Feiertage
 - gestalterische Flexibilität: traditionelle Designvorlagen & Vereinsfarben
 - inhaltliche Flexibilität:
 - Vermeidung von Plastikmüll vs. Preis von Leitungswasser
 - Vermeidung von Stereotypisierung vs. Darstellung von echten Menschen

Sitzsäcke im Jugendzentrum



Sitzsäcke im Jugendzentrum

... die Mädchen Mut machen sollen, selbst für ihre Umwelt aktiv zu werden.

Projektpartner*innen: Stadt Karlsruhe – Umwelt- und Arbeitsschutz + Jugend- und Gemeinschaftszentrum „Weiße Rose“

Ausgangslage: Der Mädchenbereich im Jugendzentrum zieht in größere Räumlichkeit und soll umgestaltet werden. Gleichzeitig zeigen die Mädchen in einem Workshop, dass sie selbst viele Ideen und Wünsche für die Gestaltung ihrer eigenen Umwelt haben.

Sitzsäcke im Jugendzentrum

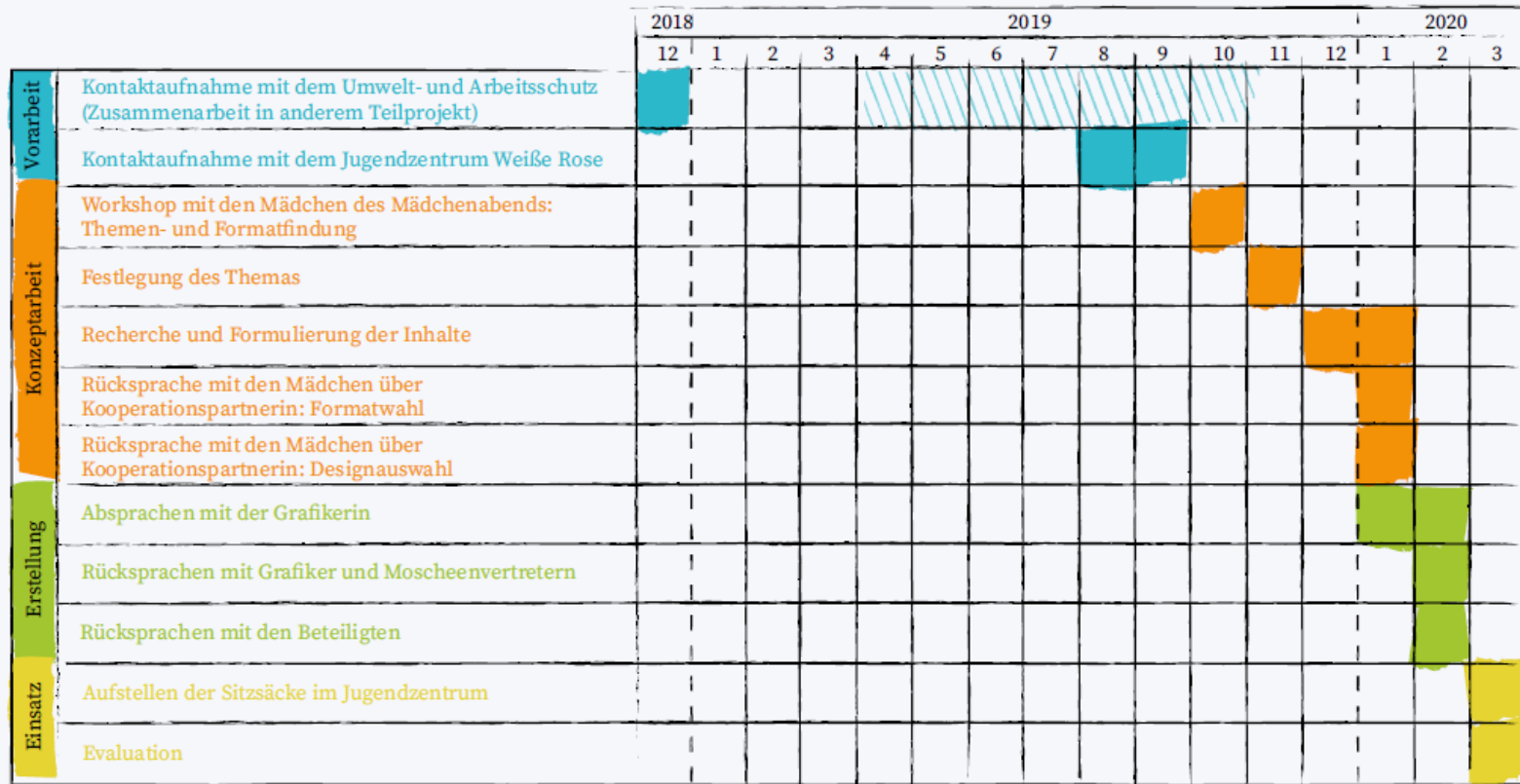
Zielgruppe: Mädchen von 11-18 Jahren, sehr interkulturell geprägt

Budget:

Was	Kosten (Brutto)
Illustration und Grafik für 5 Sitzsäcke, Motive sind 140 cm * 140 cm inkl. Künstlersozialkasse	1.135,78 €
Druck für 5 Sitzsäcke, 140 cm * 180 cm in jeweils anderer Farbe	1.155,67 €
gesamt	2.291,45 €

Sitzsäcke im Jugendzentrum

Zeitlicher Ablauf der Maßnahme (Aufwand für Planung und Umsetzung)

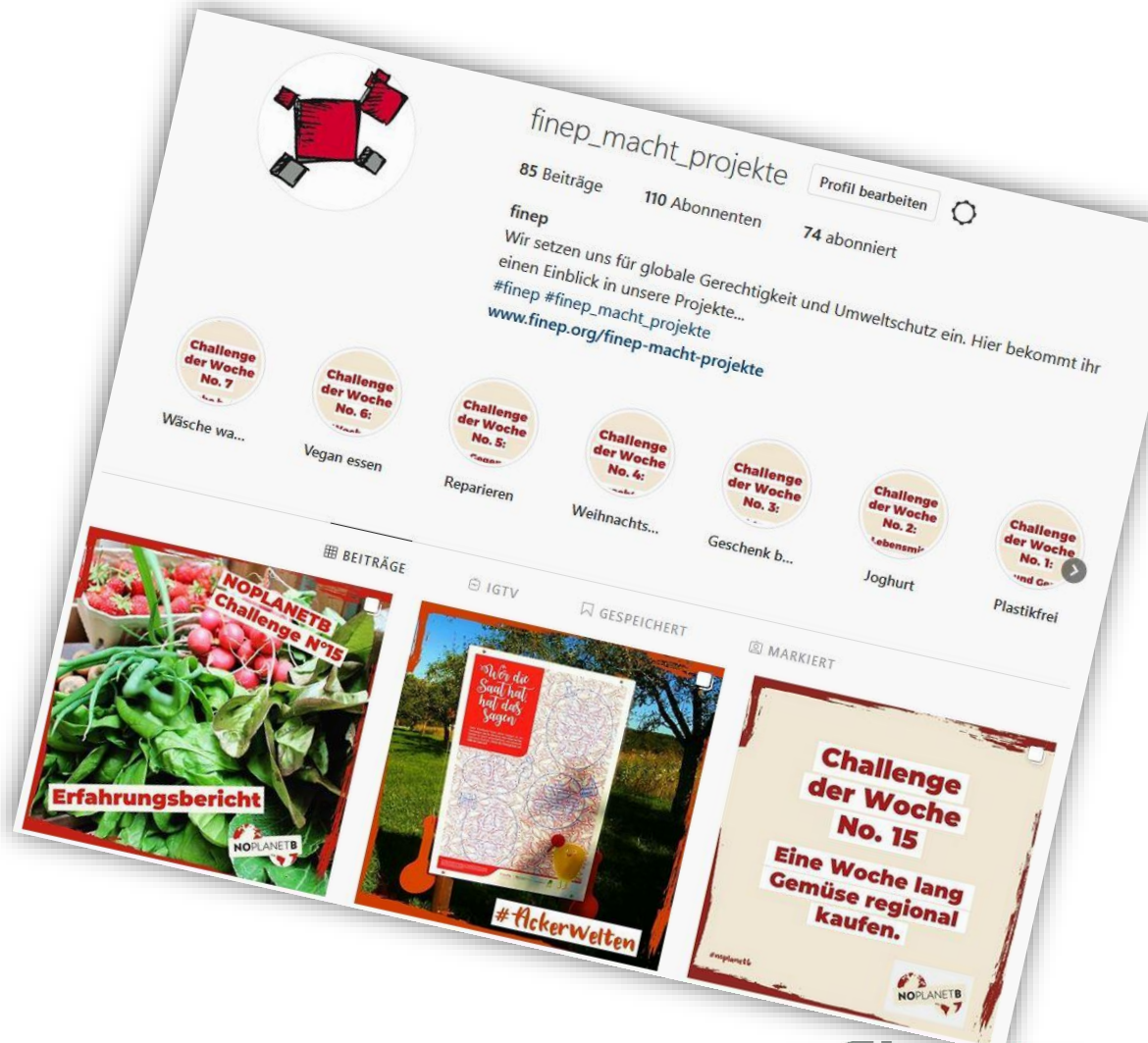


Umweltbildung: ganz einfach interkulturell

- **Broschüre:** Casual Learning in der interkulturellen Umweltbildung: Hintergründe und Ergebnisse aus dem Projekt „Umweltbildung: ganz einfach interkulturell“ → [hier](#).
- **Druckdateien** stellen wir als editierbare PDFs zur Verfügung
- **Casual-Learning-Formate** können geliehen oder nachgemacht werden:
 - > Verleihliste [hier](#).
 - > Unser Labor [hier](#).

Einblicke in unsere Projekte

- unsere Webseite:
www.finep.org
- Instagram:
@finep_macht_projekte
- Facebook:
finep – forum für internationale
entwicklung + planung



Fragen?

Vielen Dank!

Anna-Maria Schuttkowski
finep - forum für internationale entwicklung + planung

Plochinger Str. 6
73730 Esslingen

0711 / 93 27 68 - 68

anna-maria.schuttkowski@finep.org

© finep 2021